

# COVID-19-Präventionskonzept gem. §10b

Stand 03.09.2020

**Organisation/Verein:**

**Bezeichnung der Veranstaltung bzw. Aktivität**

---

**Durchführungszeitraum:**

---

**Anzahl Teilnehmer\*innen:** \_\_\_\_\_ **Anzahl Leiter\*innen:** \_\_\_\_\_

**Die Gruppe wird in folgende Kleingruppen geteilt:** \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

---

**Verantwortlich für das Camp und die Umsetzung des Präventionskonzeptes vor Ort (Name, Adresse, Tel., E-Mail):**

---

**Ansprechpartner für das Präventionskonzept aus der Organisation (Name, Adresse, Tel., E-Mail):**

Das Präventionskonzept wurde seitens des/r Campverantwortlichen in Abstimmung mit der Alpenvereinsjugend Österreich erstellt.

## 1. Maßnahmen zur Schulung der Betreuerinnen und Betreuer

Vor Beginn der Freizeit werden alle Leiter\*innen, die vor Ort beteiligt sein werden, in Hinblick auf COVID-19 geschult.

Inhalte der Schulung:

- Inhalt des vorliegenden COVID-19 Präventionskonzepts
- Symptome einer COVID-19-Erkrankung
- Hygieneregeln
- Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen und im Verdachtsfall
- wie wird das Thema mit den Teilnehmer\*innen altersgemäß besprochen. Kinder/Jugendliche sollen sich bei den Leiter\*innen melden, wenn sie sich nicht gesund fühlen.

Folgendes wird jedem/jeder einzelnen Mitarbeiter\*in ausgehändigt:

- vorliegendes Präventionskonzept
- Liste der Symptome<sup>1</sup>

Die Schulung kann in einer Teambesprechung von einer mit den Regelungen und dem Präventionskonzept vertrauten Person durchgeführt werden.<sup>2</sup>

Die Leiter\*innen bestätigen mit ihrer Unterschrift in einer mit Datum versehenen Liste, dass sie vor Beginn der Freizeit eingeschult wurden. (Anhang 1)

## 2. Spezifische Hygienemaßnahmen

Im Falle einer Änderung der Regeln durch Gesetz oder Verordnung gelten immer die rechtlich aktuell gültigen Regelungen.

### Informationsbereitstellung

**Hinweisschilder** zum richtigen Händewaschen, Atemhygiene und Symptomen werden beim Eingang und an weiteren gut sichtbaren Orten, jedenfalls im Speiseraum und in den Sanitäreinrichtungen, ausgehängt – sofern dies nicht durch den Betreiber der Veranstaltungsstätte schon erfolgt ist. (Bsp. Plakate)<sup>3</sup>

Das **Infoblatt und das Einverständnis der Eltern** (Anhang 2), die unterschrieben retourniert werden muss, enthält die Info, dass Kinder nur teilnehmen dürfen, wenn sie sich gesund

<sup>1</sup> Symptome: [https://www.rotekreuz.at/fileadmin/user\\_upload/Images/News/2020/Coronavirus\\_Symptome.jpg](https://www.rotekreuz.at/fileadmin/user_upload/Images/News/2020/Coronavirus_Symptome.jpg) (20.6.2020)

<sup>2</sup> Leitfaden BMAFJ, S. 11 (<https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Leitfaden-f%C3%BCr-Ferientcamps---Jugendarbeit.html>, 20.6.2020)

<sup>3</sup> Beispiel-Plakate für **Kinder**:

- Händewaschen: [https://www.gemeinsamlesen.at/fileadmin/corona/Corona-Poster\\_Haendewaschen PRIM.pdf](https://www.gemeinsamlesen.at/fileadmin/corona/Corona-Poster_Haendewaschen PRIM.pdf)
- MNS-Verwendung: [https://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/oejrk/2020/Corona/CV2\\_Poster-MNS-Primar\\_E.pdf](https://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/oejrk/2020/Corona/CV2_Poster-MNS-Primar_E.pdf)
- Gesund bleiben: [https://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/oeirk/2020/Corona/Corona-Poster\\_Gesundbleiben PRIM.pdf](https://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/oeirk/2020/Corona/Corona-Poster_Gesundbleiben PRIM.pdf)

→ für **Jugendliche** empfehlen sich die Plakate des Schulbereichs/Sekundarstufe (Gemeinsam-Lesen oder Jugendrotkreuz) oder die Erwachsenenplakate

→ für **Erwachsene** gibt es z.B. Plakate der AUVA oder des Roten Kreuzes.

Mehr dazu im Kapitel „weiterführende Informationen“ / Rubrik „Infopakete & Plakat-Download“

fühlen (keine Symptome in den letzten 5 Tagen) und auch Eltern, Geschwister und andere Personen, die engen Kontakt mit dem Kind hatten, symptomfrei sind. (von AV Jugend)  
Für dieses Infoblatt gibt es eine eigene Checkliste, sodass die Campverantwortlichen schnell den Überblick haben, welche Infos und Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert wurden. (von AV Jugend)

Alle beteiligten Akteur\*innen (Teilnehmer\*innen, Erziehungsberechtigte) werden über organisatorischen Maßnahmen sowie Hygienemaßnahmen informiert.

Die Erziehungsberechtigten werden vorab über die Vorgangsweise bei der Übernahme und der Übergabe der Kinder informiert (Gruppen-Sammelplätze, Abstandsregeln) und dass sie ihr Kind im Verdachtsfall möglicherweise unverzüglich von der Freizeit abholen müssen.

Es gibt eine **Anwesenheitsliste** (Anhang 3) aller beteiligten Personen (TN und Leiter\*innen), inkl. der Unterteilung in Gruppen. Im Falle einer Infektion kann diese Liste den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden. (von AV Jugend)

Das COVID-19 Präventionskonzept liegt bei dem/der Campverantwortlichen vor Ort zur Einsicht auf.

### **An- und Abreise bzw. Ankunft am Freizeitort**

Die Eltern wurden informiert, dass bei Fahrgemeinschaften max. 2 Personen pro Sitzreihe befördert werden dürfen.

Bei der Ankunft wird darauf geachtet, dass die Kleingruppe von 20 Personen unter sich bleibt. Leiter\*innen halten zu Eltern 1 Meter Abstand

Bei mehreren Kleingruppen wird auf Gruppen-Sammelplätze und Abstandsregeln zu anderen Gruppen geachtet. Die Einteilung der Kleingruppen erfolgt unmittelbar zu Beginn.

### **Besprechen und Üben der Hygienemaßnahmen mit den Kindern**

Die Kinder erfahren, welche Leiter\*innen zu ihrer Gruppe gehören. Sie wissen, dass sie sich im Notfall aber auch an die Leiter\*innen der anderen Gruppe wenden dürfen.

Mit allen Teilnehmer\*innen werden **zu Beginn der Veranstaltung klare Absprachen über die Maßnahmen** getroffen: Abstand, Niesen/Husten, Hände waschen/Handdesinfektion, ggf. Gruppeneinteilung einhalten, Meldung von auftretenden Symptomen.

Zu Beginn des Camps werden jedem Kind die wichtigsten **Regeln** erklärt:

- 1m Abstand zu allen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören.
- Niesen und Husten in die Armbeuge und nicht in Richtung anderer Personen.

- Wenn doch in die Hand geniest/gehustet wurde oder man sich an Mund/Nase gefasst hat, Hände waschen oder desinfizieren. Jedenfalls nach dem WC sowie vor und nach dem Essen.
- Alle Leiter\*innen haben ein Hand-Desinfektionsmittel bei sich

Zu allen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören, muss immer mindestens **1m Abstand** eingehalten werden. 1m Abstand ist z.B. gegeben, wenn die Kinder ihre Arme weit von sich strecken, sich im Kreis drehen und sich die Fingerspitzen dabei nicht berühren. Der 1m-Abstand wird auch im Rahmen von Spielen eingeübt, damit die Kinder ein Gefühl dafür bekommen.

**Richtiges Händewaschen** wird am ersten Tag mit den Kindern geübt und auch danach immer wieder durch einen/eine Leiter\*in beobachtet:

- Hände nass machen, Wasser wieder abdrehen.
- Hände einseifen: Handflächen, Oberseiten, zwischen den Fingern (von unten und oben), Daumen, Seiten, Fingerspitzen. Beide Hände gleich lang einreiben. Dieses Einseifen muss mindestens 30 Sekunden dauern.
- Erst jetzt das Wasser wieder aufdrehen und Seife abspülen.
- Mit einem Papierhandtuch abtrocknen und dieses danach wegwerfen oder ein eigenes Handtuch benutzen.

Für **richtiges Desinfizieren** 30 Sekunden lang die Hände genauso gründlich einreiben, wie beim Händewaschen! Während dieser 30 Sek. müssen die Hände feucht sein – ggf. noch einen Spritzer Desinfektionsmittel verwenden. (Desinfizieren nur dann, wenn Händewaschen nicht möglich ist)

Jede\*r verwendet nur sein(e)/ihr(e) Trinkflasche, Glas, Besteck, Zahnbürste, Kopfpolster, Mundmaske, Jausenbrot usw. – **Dinge, die mit dem Gesicht in Berührung kommen, werden nicht geteilt!**

Den Kindern werden die Hinweisschilder (sh. „Informationsbereitstellung“) und eventuelle Bodenmarkierungen (sh. „Räumlichkeiten“) gezeigt und erklärt.

Wenn sich ein Kind **nicht gesund fühlt**, soll es sich gleich an einen/eine Leiter\*in wenden.

### **Räumlichkeiten**

Der Unterkunftgeber ist für die Reinigung zuständig ist. Vorab haben wir mit dem Beherbergungsbetrieb besprochen wie oft, was, wie gereinigt wird (Türklinken, Wasserhähne, Lichtschalter und WCs).

Im Falle eines Verdachts auf eine COVID-19-Infektion werden die Oberflächen, mit denen die Person in Berührung kam, desinfiziert. Bei der Oberflächendesinfektion wird Wischdesinfektion angewendet (keine Sprühdesinfektion).

Es wird kontrolliert, dass alle Sanitäreinrichtungen durchgehend mit ausreichend **Seife und Papierhandtüchern** oder textilen Einwegtüchern ausgestattet sind.

Geschlossene Räume werden mind. 1x stündlich für 5 Minuten (wenn möglich quer-) **gelüftet**. Besser: Dauerlüftung (wenn es warm genug ist). Vor Benützung durch eine andere Gruppe wird jedenfalls gründlich gelüftet.

Es befindet sich im Normalfall **nur eine Gruppe im selben Raum**. Bei Gruppenwechsel wird der Raum gereinigt. Falls sich dennoch ausnahmsweise mehrere Gruppen im selben Raum aufhalten, wird zwischen den Gruppen größtmöglicher Abstand eingehalten (jedenfalls untertags mind. 1m, beim Schlafen mind. 1,5m).

Es werden an gut sichtbaren Stellen **Hinweisschilder** aufgehängt (sh. oben, Punkt „Informationsbereitstellung“).

Bodenmarkierungen: An Stellen, wo es zu größeren Ansammlungen von Personen unterschiedlicher Gruppen kommen könnte (Eingang, Sanitärräume, Essensausgabe), werden mit Klebeband am Boden Abstände & Warteplätze markiert, die einzuhalten sind, wenn sich nicht nur Personen derselben Gruppe an diesem Ort befinden.

Vor Beginn der Freizeit wird ein Raum bestimmt und kindgerecht ausgestattet, der im Verdachtsfall als **Quarantänerraum** verwendet wird.

### **Materialien**

Pro Gruppe gibt es eine Materialkiste (Bälle, Seile, Stifte, Klebeband, Maßband ...). Diese Dinge werden nicht unter den Gruppen geteilt.

Material, das nicht in ausreichender Menge vorhanden ist oder zu groß ist, um in mehrfacher Ausführung mitgenommen zu werden, wird vor Gruppenwechsel gereinigt.

### **Aktivitäten**

Die Aktivitäten werden so weit wie möglich im Freien organisiert.

Es wird die maximale Kapazität des Geländes und der Infrastruktur genutzt und, wo möglich, mit zusätzlichen Spielwiesen, Spielwald, ... erweitert.

Die einzelnen Gruppen halten auch im Freien größtmöglichen Abstand zueinander, mindestens jedoch 1m, und benutzen dieselben Materialien nur, wenn diese zwischenzeitlich gereinigt wurden.

Beim Verlassen des Veranstaltungsortes befolgen die Gruppen die Maßnahmen für den Kontakt mit Externen. Die Kleingruppe bleibt zusammen.

Wenn wir im öffentlichen Raum (Wald, Sport-/Spielplätze, Stadtplätze, Straßen, ...) mit anderen Menschen in Kontakt kommen, halten wir den 1m-Abstand zu denen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören, ein.

Ausflüge (z.B. Schwimmbad, Kletterpark, ...) finden im Rahmen der an diesen Orten geltenden Richtlinien statt.

### **Essen**

Jede\*r verwendet nur sein/ihr eigenes Geschirr und Besteck und es wird nichts vom Teller der anderen gegessen. Kein gemeinsames Essen aus Chipstüten etc.

Jede Gruppe hat einen eigenen Essensraum oder es wird zeitlich versetzt gegessen und zwischendurch gereinigt.

Wenn das geteilte Essen nicht möglich ist und mehrere Gruppen zeitgleich beim Essen sind, wird größtmöglicher Abstand zwischen den Gruppen eingehalten.

Der erste Gang zur Speisenausgabe erfolgt gruppenweise. Beim Nachholen gibt es am Boden Abstandsmarkierungen.

### **Schlafen**

Jede Gruppe hat ihren eigenen Schlafräum / ihre eigenen Schlafräume. Wenn dies räumlich nicht möglich ist, werden die Gruppen so im Schlafräum verteilt, dass größtmöglicher Abstand, mind. 1,5m, zwischen den einzelnen Gruppen eingehalten wird.

Gegenseitige Besuche in den Schlafräumen sind zu vermeiden, jedenfalls aber nur für Mitglieder derselben Gruppe untereinander gestattet.

### **Team**

Leiter\*innen befolgen die Hygieneregeln vorbildlich. Privatmeinungen über Sinn oder Unsinn der Regeln gehören nicht in die Gruppe!

Wenn die Leiter\*innen unterschiedlicher Gruppen zu gemeinsamen Besprechungen zusammenkommen, halten sie den Mindestabstand von 1m durchgängig ein.

Den Leiter\*innen ist bewusst, dass für sie dieselben Regeln gelten, wie für die TN: 5 Tage vorher keine Symptome, wenn man sich krank fühlt, gibt man sofort den anderen Bescheid, begibt sich in Quarantäne und ruft 1450.

Personen der Risikogruppe dürfen nicht bei der Freizeit mitarbeiten, es sei denn, sie haben die Erlaubnis ihres Arztes/ihrer Ärztin.

Jede\*r Leiter\*in hat ein kleines Fläschchen mit Handdesinfektionsmittel bei sich und weiß, wie dieses zu benutzen ist (sh. oben: „richtiges Desinfizieren“). Pro Gruppe gibt es eine Nachfüllflasche.

Die Leiter\*innen wissen, wo die Flächen-Desinfektionsmittel und -tücher ihrer Gruppe aufbewahrt werden (außer Reichweite von Kindern!) und wie diese korrekt benutzt werden (sh. oben: „Räumlichkeiten“).

Im Team wird festgelegt, wer in jeder Gruppe die Betreuung eines Verdachtsfalles übernimmt und wer die Kommunikation mit allen Betroffenen (Gesundheitsbehörden, Erziehungsberechtigten, ...) übernimmt. (siehe Checkliste Verdachtsfall)

### **Mund-Nasen-Schutz**

Bei Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln, in Apotheken, Warteräumen (Arzt, Krankenhaus) besteht nach wie vor MNS-Pflicht. Beachtet die jeweils aktuell geltenden Regeln.

Alle Leiter\*innen haben mind. 2 MNS dabei (bei Tagesveranstaltungen gilt: 1 MNS pro Tag).

Für den Notfall gibt es eine Packung Einweg-MNS

### **3. Organisatorische Maßnahmen**

Alles wird in **Kleingruppen** von bis zu 20 Personen organisiert und durchgeführt, Leiter\*innen sowie andere an der Durchführung beteiligte Personen werden hier nicht eingerechnet.

Es gibt eine **Anwesenheitsliste** aller beteiligten Personen (TN und Leiter\*innen), inkl. der Unterteilung in Gruppen. Im Falle einer Infektion kann diese Liste den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Damit die Gruppen-Einteilung für alle klar ist, wird durchwegs ein **Farbleitsystem** verwendet (farbige Armbänder oder T-Shirts für alle Beteiligten, farbiges Klebeband für Materialien).

Auch die **Übergabe** durch die Eltern sowie die Abholung am Ende der Freizeit erfolgt in den eingeteilten Kleingruppen. Zu Erziehungsberechtigten und anderen bei der Übergabe anwesenden Personen ist immer 1m Abstand einzuhalten. Kein Händeschütteln etc. Die Übergabe findet an einem großräumigen Ort im Freien oder zeitlich gestaffelt statt.

Es ist möglich, den gleichen Raum mit unterschiedlichen Gruppen zu teilen, vorausgesetzt, dass keine gleichzeitige Nutzung geschieht.

Falls ein Raum dennoch von beiden Gruppen zeitgleich genutzt werden muss, wird größtmöglicher Abstand zwischen den Gruppen eingehalten (untertags mind. 1m, beim Schlafen mind. 1,5m). (sh. oben: „Räumlichkeiten“)

**Aktivitäten** finden soweit als möglich im Freien statt (sh. oben: „Aktivitäten“)

Das Material wird so weit wie möglich in verschiedene Materialkisten pro Kleingruppe aufgeteilt. Gegenstände, die nicht teilbar sind (hohe Kosten, nicht x-fach mitnehmbar),

können nur dann zwischen den Gruppen verwendet werden, wenn die Kontaktflächen dazwischen gereinigt werden. (sh. oben: „Materialien“)

Jede\*r Leiter\*innen ist einer Kleingruppe zugeordnet. Wenn sich verschiedene Leiter\*innen-Teams zusammenfinden, gelten die aktuellen Regeln des Mindestabstands und des Mund-Nasen-Schutzes (MNS). (sh. oben: „Team“)



## 4. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

### Checkliste Verdachtsfall Feriencamp

	Die Person ist sofort in einem eigenen Raum unterzubringen. Zur Risikominimierung darf bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand das Camp verlassen bzw. ist auch hier den ersten, telefonischen Anweisungen der Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsarzt / Amtsärztin) Folge zu leisten .
	Die Campverantwortlichen müssen sofort die Gesundheitsberatung unter 1450 anrufen, deren Vorgaben Folgeleisten sowie die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsarzt / Amtsärztin) informieren.
	Die Campverantwortlichen informieren unverzüglich die Eltern / Erziehungsberechtigten des / der unmittelbar Betroffenen.
	Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden verfügt. Auch Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden. Diese verfügen auch, welche Personen zur weiteren Abklärung im Camp bleiben müssen.
	Dokumentation welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes
	Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

---

*Unterschrift CampverantwortlicheR , Ort, Datum*

*Vor-, Nachname*

## Checkliste Verdachtsfall

Folgendes ist vor Beginn der Freizeit zu klären und auszufüllen:

Für Betreuung eines Verdachtsfalles ist zuständig in der Gruppe \_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

in der Gruppe \_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

Für die Kommunikation mit allen Betroffenen ist zuständig:

\_\_\_\_\_

Folgender Raum wird als Quarantänerraum genutzt:

\_\_\_\_\_

Örtliche Gesundheitsbehörde      Bezeichnung:

\_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Arzt/Ärztin in der Nähe des Veranstaltungsortes:

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Im Verdachtsfall ist folgendes auszufüllen:**

Checkliste Informationsfluss & Datenweitergabe

<b>Folgende Personen wurden informiert:</b>	Datum, Uhrzeit	Erledigt von
1450 wurde angerufen und deren Vorgaben Folge geleistet		
Die örtliche Gesundheitsbehörde wurde informiert		
Erziehungsberechtigte des/der Erkrankten wurden informiert		
Wenn weitere Kinder möglicherweise betroffen sind und damit nicht normal abreisen oder evtl. von den Eltern abgeholt werden müssen, wurden auch deren Eltern frühzeitig informiert. – nach Absprache mit & Risikoeinschätzung durch Gesundheitsbehörden		
Bei einer bestätigten Erkrankung wurden die Eltern aller Kinder derselben Gruppe informiert.		

Bei einer bestätigten Erkrankung wurden zur Info auch die EJ-Gliederung und die EJÖ-Bundesgeschäftsstelle informiert.		
<b>Folgende Daten wurden auf Anweisung der Gesundheitsbehörden an diese weitergegeben:</b>		

### Dokumentation der Vorgangsweise

Wann und warum kam der Verdacht auf, dass jemand an COVID-19 erkrankt sein könnte?

Name der betroffenen Person:

Welche Schritte wurden unternommen und wann?

- Quarantänerraum: (wann, in welchen Raum, von wem betreut, unter welchen Sicherheitsmaßnahmen?)
  
- Mit 1450 besprochene Vorgangsweise:
  
- Desinfektion der Dinge, mit denen der/die Betroffene in Kontakt war: (welche Dinge, wie desinfiziert?)
  
- Personen, mit denen besonders enger Kontakt bestand: (hier anführen oder in TN-Liste markieren, falls es sich nicht um die gesamte Gruppe handelt, sondern mit einzelnen Personen noch engerer Kontakt bestand als mit anderen)

- Mit Gesundheitsbehörden besprochene Vorgangsweise: (Daten-Weitergabe, ...)
  
- Mit Erziehungsberechtigten des/der Betroffenen besprochene Vorgangsweise: (Abholung, ...)
  
- Mit Team und übrigen Teilnehmer\*innen besprochene Vorgangsweise:

## Anhang 1:

### Schulungsbestätigung

Nach der Schulung der Mitarbeiter\*innen, jedenfalls vor Ankunft der ersten Teilnehmer\*innen auszufüllen:

Die MA-Schulung zum COVID-19-Präventionskonzept zur Veranstaltung

\_\_\_\_\_

fand am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr durch

\_\_\_\_\_

*[Name der einschulenden Person]* statt.

Die Unterlagen wurden vorab ausgehändigt oder per E-Mail zugeschickt.

#### Geschulte Personen:

Name	Unterschrift

## ***Einverständniserklärung und wichtige Informationen zur Corona-Prävention***

Wir (Namen der Familienmitglieder), .....

.....

.....

bestätigen die Teilnahme an der Veranstaltung .....

unter den angeführten Voraussetzungen.

Bei Angeboten der außerschulischen Jugenderziehung und Jugendarbeit oder bei betreuten Ferienlagern kann

1. der Mindestabstand von einem Meter gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, und
2. das Tragen von einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden mechanischen Schutzvorrichtung entfallen,

sofern seitens des Trägers ein COVID-19-Präventionskonzept erstellt und umgesetzt wird.

Laut §10b. (1) der COVID-19-Lockerungsverordnung, ausgegeben am 13.06.20

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011162>

### **Folgende Präventionsmaßnahmen werden von der Alpenvereinsjugend zur Risikominimierung im Zusammenhang mit dem Corona Virus gesetzt:**

- Es werden organisatorische Maßnahmen getroffen, sodass die in §10b. (2) genannten Kleingruppen von max. 20 Personen gegeben sind. Zwischen den Gruppen wird der Mindestabstand von 1 Meter eingehalten.

- Es wird auf Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Händedesinfektion, Flächendesinfektion, regelmäßiges Lüften in geschlossenen Räumen geachtet und die Teilnehmer\*innen werden über die Hygienemaßnahmen informiert.
- Im Leiter\*innenteam werden die Regelungen und Maßnahmen besprochen.
- Trotz aller Vorsichtmaßnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilnehmende im Rahmen der Veranstaltung an Covid-19 erkranken. Dies ist uns Erziehungsberechtigten bewusst. Bei Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung wird laut einer Checkliste gehandelt, die Gesundheitsberatung kontaktiert und deren Anweisungen Folge geleistet. Bei vorliegendem Verdacht muss die Veranstaltung eventuell abgebrochen werden und bei einer Ansteckung eventuell alle Teilnehmenden in Quarantäne.
- Sollte ein oder mehrere Familienmitglieder innerhalb 14 Tage nach der Veranstaltung an Covid-19 erkranken, melden wir das unverzüglich der Alpenvereinsjugend, die in diesem Fall die zuständige Gesundheitsbehörde kontaktiert.
- Im Falle einer Erkrankung werden die Daten der betreffenden Familienmitglieder an die Gesundheitsbehörde weitergegeben.
- Wir sind nicht wissentlich mit dem COVID-19-Virus infiziert oder waren mit infizierten Personen in welcher Art und Weise auch immer in Kontakt. Wir waren und sind nicht, aufgrund eines Kontaktes zu einer infizierten Person, in (auch nur häuslicher) Quarantäne.
- Sollte sich ein Familienmitglied krank fühlen oder akut krank sein (Husten, Fieber oder grippeähnliche Symptome haben) darf es an der Veranstaltung nicht teilnehmen! Dies gilt ebenso, falls weitere Familienmitglieder Symptome aufweisen.

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

**Wir werden die Regelungen mit Sorgfalt umsetzen und freuen uns auf tolle Tage mit der Alpenvereinsjugend!**

Stand 26.06.2

# Anhang 3

## Gruppenmitglieder

Anreisedatum: 6.9.2020

Gruppe:						
Nr	Vorname	Nachname	Adresse	Tel.	E-Mail	Sonstiges
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
<b>Leiter*innen</b>						
1						
2						
3						
4						



